Die Lösung des Energieproblems: Prof. Claus Turtur treibt Forschung zur Raumenergie voran

Dezentrale Energiegewinnung, die umweltgerecht ist

Die auf www.EnergiederZukunft.org dargestellte noch unscheinbare Forschung zur Raumenergie hat weltweit das Potential zum großen Wurf. In Amerika und Australien laufen bereits Raumenergie-Motoren mit offiziellen Prüfzertifikaten. [1] [2] Bisher verschweigt Deutschland die echte Energiealternative. Raumenergieforschung wird nicht gefördert.

Energieerzeugung in Deutschland heute
Praktisch alle Kernkraftwerke sind aufgrund ihrer Bauweise Quellen radioaktiven Mülls. Die weitere Forschung für Reaktoren mit einem kleinen Bruchteil wesentlich schwächer radioaktiven Mülls wurde vor über zehn Jahren in Deutschland verboten. Die zur Energiewende notwendigen Alternativen sind weder geplant noch auf die Schnelle realisierbar. Schon heute fehlen Überlandleitungen, um den Windstrom aus dem Norden in den Süden zu leiten. Die Kohleförderung in Deutschland wurde gedrosselt, um die Abhängigkeit von Öl und Gas zu vergrößern. Die Kohlehydrierung zur Benzingewinnung aus Kohle wurde abmontiert und eine funktionierende Pilotanlage wurde nach China verkauft [3], obwohl die Kohlevorräte in Deutschland ausreichen würden, unser Land über Jahrhunderte hinweg mit eigenem Benzin zu versorgen. Methan und Erdöl werden als begrenzte fossile Energieträger angesehen. Dabei kann es in der gesamten Erdgeschichte nie so viel Pflanzenmaterial gegeben haben, wie Erdöl aus der Erde sprudelt und Methan aus der Erde ausgast. Der aus Windkraft und Solarzellen unwirtschaftlich gewonnene Strom ist nur stark schwankend und unregelmäßig verfügbar. Er kann nur in giftigen Akkus gespeichert werden.

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit für Raumenergie
Da die gesamte Zivilisation von Strom abhängt, wird eine echte Alternative gebraucht, die umweltfreundlich und ohne Gesundheitsrisiken kostenlos, immer und überall verfügbar ist. Raumenergie ist die für alle Menschen dieser Erde frei zugängliche Energie, die ohne Nachteile und ohne Probleme gewonnen werden kann. Filme und Dokumente über den bisherigen Stand der Forschung sind über die Internetseite der Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften frei zugänglich. [4] Jeder, der Öffentlichkeit für Raumenergie erzeugt, schützt Menschen und Tiere, Pflanzen und Umwelt. Sobald eine kritische Masse an öffentlichem Bewusstsein entstanden ist, können weder Behörden noch politische Parteien oder Energiekonzerne die Raumenergie leugnen. Immer höhere Benzinrechnungen durch die Kraftfahrzeugsteuer und immer höhere Stromrechnungen durch das Erneuerbare Energien Gesetz können in absehbarer Zeit zu einem Relikt der Vergangenheit zählen.

Energieerzeugung weltweit heute
Ohne sauberes Wasser und saubere Luft in einer sauberen, lebensfreundlichen Umwelt ist ein gesundes Leben nur ein schöner Traum. Die durch die Industrialisierung erbrachten Erleichterungen und Fortschritte für das menschliche Leben gingen in den letzten 150 Jahren einher mit einer massiven Ressourcenausbeutung und einer globalen Zerstörung von Lebensgrundlagen. Insbesondere die Erschließung von Energiequellen hat einen großen Anteil an diesen unsäglichen Umständen. So werden etwa in Malaysia, Indonesien, Brasilien und anderen Tropenstaaten große Regenwaldgebiete abgeholzt. Die entstehenden Palmölplantagen sind Monokulturen, die mit hochgiftigen Pestiziden behandelt werden. Das Wasser in diesen Gebieten ist durch die ungeklärten Abwässer der Plantagen hochgradig belastet. Einheimischen wird so die Existenz entzogen. Um wirtschaftlich irgendwie zu überleben, begeben sie sich in die Abhängigkeit der Palmölkonzerne. Dort arbeiten sie für einen Niedrigstlohn auf Sklavenniveau. Das Palmöl wiederum wird überaus gewinnbringend in den Westen verkauft und dort als umweltfreundlicher Biotreibstoff angeboten.

Erneuerbare Energien sind umweltschädlich
Sogenannte Biokraftstoffe sind nur ein Beispiel dafür, wie sich Energiekonzerne ein grünes Mäntelchen umhängen. Gleichzeitig werden Halbwahrheiten und Unwahrheiten verbreitet. Die meisten der bislang in der Öffentlichkeit bekannten Energiequellen, dazu zählt auch die Windenergie, sind mit gravierenden Einschnitten in die Umwelt verbunden. Viele produzieren bei deren Nutzung äußerst schädliche Abfallstoffe, die kostenintensiv entsorgt werden müssen. Da eine zivilisierte Gesellschaft ohne Energie nicht aufrechterhalten werden kann, werden diese Nachteile und deren Konsequenzen in Kauf genommen.

Raumenergie ist eine Alternative
Im Folgenden wird eine Alternative aufgezeigt, die sich als Ausweg anbietet. Die entdeckte Energiequelle ist der breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt. Vermutlich ist eine Verbreitung der Kenntnis darüber nicht gewollt. Diese Energiequelle ist sauber und eine für Menschen unerschöpfliche Ressource. Sie ist kostenlos und an jedem Ort und zu jeder Zeit verfügbar. Sie ist weder schädlich noch gefährlich und für deren Nutzung sind keine gravierenden Einschnitte in die Umwelt notwendig. Es gibt verschiedene Bezeichnungen für diese Energiequelle. Man bezeichnet sie als Freie Energie, Raumenergie, Nullpunktsenergie oder auch Vakuumfeldenergie. Es gibt bereits eine Maschine, einen sogenannten Konverter, mit dessen Hilfe diese Energie aus dieser Quelle in konventionelle Energieformen umgewandelt werden kann. Über diese Maschine liegt ein TÜV-Gutachten vor, in dem die Effizienz des Konverters durch Messreihen bestätigt wurde. [1]

Öffentlichkeit für die Forschungsarbeit von Prof. Turtur
Prof. Turtur von der Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel, ein Pionier in Sachen Raumenergieforschung, geht nun den direkten Weg in die Öffentlichkeit. Menschen, die gerade darüber nachdenken, welche neue Energieversorgung sie im Rahmen eines Neubaus oder Umbaus in ihr Eigenheim installieren, wird hier eine in Zukunft hoffentlich mögliche saubere Alternative aufgezeigt. Wenn die Menschen davon wissen und sie es haben möchten, bekommen sie es. Prototypen in Amerika und in Australien existieren, Schritte zur industriellen Fertigung der Konverter sind auch in Deutschland gangbar - sofern man die Forschung dazu unterstützt. Um den Informationsaustausch zu fördern, wurde auf auf www.EnergiederZukunft.org ein Forum eingerichtet.

Quellen:
[1] www.terawatt.com
[2] www.lutec.com.au/how
[3] http://www.fk-un.de/UN-Nachrichten/UN-Ausgaben/2007/UN2-07/2007-02-2.htm
[4] www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/VIDEO-deutsch.html

Pressekontakt

Initiative zur Förderung und Entwicklung der Raumenergienutzung

Herr Dr. Thorsten Ritz
Sonnbergsweg 2
36369 Lautertal

EnergiederZukunft.org
C-W.Turtur@ostfalia.de

Firmenkontakt

Initiative zur Förderung und Entwicklung der Raumenergienutzung

Herr Prof. Dr. rer. nat. Claus W. Turtur
Salzdahlumer Straße 46/48
38302 Wolfenbüttel

EnergiederZukunft.org
C-W.Turtur@ostfalia.de

Der Forschungsschwerpunkt von Prof. Dr. Claus W. Turtur im Rahmen der Initiative zur Förderung und Entwicklung der Raumenergienutzung widmet sich der Raumenergie. Die quantenelektrodynamischen Nullpunktsoszillationen des bloßen Raums enthalten eine ungeheuer große Menge an Energie, wie einerseits aus kosmologischen Untersuchungen bekannt ist, andererseits aber auch aus Messungen zum Casimir-Effekt. Die Frage ist nun, ob die Menschheit diese Energien nutzen kann, was erhebliche praktische Vorteile hätte, weil diese Energie nicht an sichtbare Materie gebunden ist und daher ihre Entnahme aus dem Raum prinzipbedingt keinerlei Umweltbelastung darstellen kann.

Anlage: Bild